

Protokoll

70. ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV)

Donnerstag, 8. Juni 2023, 9.30 – 13.30 Uhr, Kongresszentrum Bernexpo Bern

Anwesende: 85 Vertreter/innen aus Mitgliedergemeinden sowie zahlreiche Gäste und Vertreter/innen angeschlossener Institutionen
(Total: 144 Teilnehmende)

Vorsitz: Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV

Protokoll: Fabiola Kummer, Leiterin Administration und Buchhaltung, SGV

Begrüssung und Eröffnung der 70. Generalversammlung

Der Präsident, Ständerat Hannes Germann, eröffnet die 70. Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder des SGV-Vorstands, die Delegierten der Mitgliedergemeinden sowie der Institutionen, die Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen und Bundesämtern sowie von Organisationen der Kantone, sowie alle übrigen Gäste im Kongresszentrum der Bernexpo an der Fachmesse Suisse Public und Suisse Public SMART.

Seit mittlerweile 70 Jahren setzt sich der Schweizerische Gemeindeverband für die kommunale Ebene ein. Engagiert, zuverlässig und konsequent gibt er den Gemeinden in Bundesbern eine Stimme und setzt sich in laufenden Gesetzgebungsverfahren und im Parlament dafür ein, dass die Anliegen der Gemeinden als dritte föderale Ebene Gehör finden. Die Gemeinden sind der Grundpfeiler unseres demokratischen, föderalen Staates und prägen die Schweiz in ihrer Vielfalt.

Der breitgefächerte Einsatz des SGV wird in naher Zukunft noch wichtiger. Denn die kommunale Ebene steht vor vielfältigen Herausforderungen: die demografische Entwicklung bzw. die Alterung der Bevölkerung, die steigenden Gesundheits- und Sozialkosten sowie die Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen, um nur einige zu nennen. Der SGV wird auch diese Herausforderungen mit viel Elan anpacken, mit und für die Schweizer Gemeinden - und alles daransetzen, dass die Gemeinden auch in Zukunft stark, leistungsfähig und bürgernah bleiben.

Ein Einsatz, der sich offensichtlich bezahlt macht. Von über zweitausend Städten und Gemeinden sind deren 1'507 Mitglied beim Schweizerischen Gemeindeverband, was einem Anteil von 71 Prozent entspricht. Darauf ist der Verband stolz. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen die Gemeinden den SGV dabei, sich wirkungsvoll für die Anliegen der Gemeinden und Städte in Bundesbern zu engagieren. Dafür bedankt sich der Präsident recht herzlich bei allen Mitgliedern.

Die Fachtagung im Anschluss an den statutarischen Teil ist dem «Fachkräftemangel in Gemeinden» gewidmet. Der Verband greift dieses hochaktuelle Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und anhand von Beispielen aus der Praxis auf und diskutiert mit hochkarätigen Gästen über mögliche Lösungsansätze.

Jean-Michel Karr, Mitglied des SGV-Vorstands und Maire de Chêne-Bougeries GE begrüsst die Versammlung in französischer Sprache. Felice Dafond, ebenfalls SGV-Vorstandmitglied und Sindaco von Minusio TI, begrüsst die Versammlung in italienischer Sprache.

Generalversammlung, statutarischer Teil

Der Präsident stellt fest, dass die Mitglieder des SGV die Einladung sowie die Traktandenliste zur Generalversammlung fristgerecht erhalten haben und dass keine weiteren Anträge eingetroffen sind.

Die Traktandenliste und die vorgeschlagene Abfolge der Geschäfte werden von den Delegierten der Mitgliedergemeinden einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

Der Präsident schlägt vor, auf die Wahl eines Stimmzählers zu verzichten, dieser Vorschlag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2022
2. Genehmigung des Jahresberichts 2022
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichts
4. Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024
6. Ersatzwahlen Vorstand
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Verschiedenes

Verhandlung

1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 2022 in Yverdon-les-Bains

Das in deutscher und französischer Sprache auf der Internetseite des SGV publizierte Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Verfasserin.

2. Abnahme Jahresbericht 2022

Präsident Hannes Germann informiert über die zahlreichen Aktivitäten des SGV aus dem vergangenen Jahr und geht kurz auf einige besonders wichtige Themen zur Stärkung der Stellung der Gemeinden ein.

Krieg in der Ukraine und erstmalige Anwendung Schutzstatus S

Mit dem Krieg in der Ukraine und der starken Zunahme ordentlicher Asylgesuche bot das Jahr 2022 den Schweizer Gemeinden wenig Gelegenheiten durchzuatmen; insgesamt kamen rund 100'000 geflüchtete Personen in die Schweiz. Die Solidarität war gross, der Krieg in der Ukraine macht betroffen. Die erstmalige Aktivierung des Schutzstatus S brachte viele praktische und grundlegende Fragen mit sich. Für die Gemeinden bedeutet die Flüchtlingswelle mit der Bereitstellung von Unterkünften und der plötzlichen Einschulung von ca. 20'000 Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine eine grosse Herausforderung.

Es ist und bleibt eine ausserordentliche Lage. Der SGV ist seit Beginn des Krieges im SONAS, im Sonderstab Asyl von Bund und Kantonen, vertreten. Die SGV-Vertreter setzen sich im Sonderstab für einen geordneten Umgang mit dem Flüchtlingsstrom und die Einhaltung des Verteilschlüssels auf die Kantone und Gemeinden ein. Es ist wichtig, dass die betroffenen Personen nach Grenzübertritt rasch registriert und möglichst rasch stabil untergebracht werden können.

Angesichts der sich abzeichnenden Entwicklung mit erneut sehr hohen Asylgesuchszahlen in den kommenden Wochen und Monaten gilt es dringend die Notfallplanung Asyl von Bund und Kantonen anzupassen. Ziel ist, eine erneute vorzeitige Zuweisung an die Kantone und Gemeinden zu verhindern und vorgelagerte Unterbringungskapazitäten des Bundes auszuschöpfen.

Energieversorgung und Ausbau erneuerbarer Energien

Je länger der Krieg dauert, desto präsenter wurde für die Gemeinden das Thema Energie und insbesondere die potenzielle Energiemangellage. Die Schweizer Gemeinden haben ihre Verantwortung wahrgenommen und innerhalb weniger Wochen und Monate Konzepte entwickelt und umgesetzt, mit denen sie ihren Energieverbrauch reduzieren konnten. Der SGV unterstützte die Stromsparbemühungen des Bundes mit einem Beitritt in die Energiespar-Alliance und erstellte zeitnah auf seiner Homepage eine Info-Plattform mit Empfehlungen für Gemeinden, Hinweisen auf Fachliteratur und zahlreichen Praxisbeispielen. Eine Strommangellage blieb dann glücklicherweise aus.

Im Parlament wurde der Ausbau von erneuerbaren Energien mit dringlichen Bundesgesetzen vorangetrieben. So sollen etwa grosse Solar- und Windkraftanlagen im nationalen Interesse rascher und in kürzeren Verfahren umgesetzt werden können. Der SGV brachte sich in die parlamentarische Debatte aktiv ein. Seine klare Forderung: dass bei aller Notwendigkeit, die erneuerbaren Energien zu befördern, ein solcher Ausbau nicht auf Kosten der kommunalen Mitspracherechte der Standortgemeinden geschehen darf. Der Einbezug der Standortgemeinden bei Baubewilligungen von Solar- und Windparkanlagen ist aus Sicht des SGV eine unerlässliche Voraussetzung für die Akzeptanz solcher Grossprojekte. In der anstehenden Sommersession werden im eidg. Parlament nun die diesbezüglichen Entscheide abschliessend getroffen.

Wichtige politische Erfolge

Die politische Arbeit des SGV hat sich auch im Jahr 2022 gelohnt. So konnte der SGV erfolgreich darauf hinwirken, dass der Bundesrat die Berechnung der IV-Renten auf eine neue Grundlage stellen muss, welche die realistischen Einkommensmöglichkeiten von Personen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt – im Interesse der Versicherten und der kommunalen Sozialhilfe.

Bei der Vorlage zur OECD-Mindeststeuer engagierte sich der SGV dafür, dass 75 Prozent der Erträge an die Kantone und somit zu wichtigen Teilen auch an die Gemeinden gehen sollen. Ein wichtiger Zwischenerfolg gelang auch im Gesundheitsdossier zur Einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen EFAS: Der Ständerat sprach sich als Erstrat dafür aus, dass die EFAS-Vorlage auch die Pflegeleistungen umfassen muss, weil nur so die Fehlanreize im System korrigiert und insgesamt eine ausgewogenere Verteilung der Kosten auf alle Kostenträger erreicht werden kann.

Der Präsident fragt das Plenum nach Bemerkungen der Mitglieder und lässt über den Jahresbericht 2022 abstimmen.

Beschluss: Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2022 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht

SGV-Direktor Christoph Niederberger begrüsst die Teilnehmenden und präsentiert die Jahresrechnung 2022. Er weist darauf hin, dass die Jahresrechnung 2022 und der Revisionsbericht auf der Internetseite des SGV publiziert worden sind.

Das Jahresergebnis präsentiert sich mit einem Gewinn von Fr. 52'000 erfreulicherweise besser als budgetiert. Wesentlich dazu beigetragen haben stabile Einnahmen und eine gute Budgetdisziplin. Auch die Zeitschrift „Schweizer Gemeinde“ kann im Jahr 2022 ein gutes Ergebnis ausweisen, trotz den höheren Produktionskosten und einer generellen Baisse auf dem Werbe- und Inserate-Markt.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 1'048'356.- ab. Das Eigenkapital liegt per Jahresende bei CHF 691'479.-. Die Finanzlage des Schweizerischen Gemeindeverbands präsentiert sich am Bilanzstichtag weiterhin solide.

Der Revisionsbericht zur Rechnung 2022 vom 29. März 2023 ist rechtzeitig zur Kenntnisnahme in den Gremien vorgelegen. Die eingeschränkte Revision ergab keine Beanstandungen und konnte mit einem positiven Testat abgeschlossen werden. Der Vorstand hat vom Rechnungsabschluss und vom Revisionstestat zustimmend Kenntnis genommen und empfiehlt der Generalversammlung, dem zuzustimmen.

Nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes durch die Generalversammlung lässt der Präsident über die Jahresrechnung 2022 abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig abgenommen.

4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Beschluss: Dem Vorstand und der Geschäftsstelle wird einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024

Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2024 unverändert. Es gibt keine Anträge. Der Präsident ersucht die Anwesenden, darüber abzustimmen.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge 2024 werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Ersatzwahlen Vorstand

Die folgenden Vorstandsmitglieder treten zurück:

Frau Camelia Maissen, alt Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion GR und neu Regierungsrätin des Kantons Graubünden;

Frau Roberta Pantani Tettamanti, alt Nationalrätin und heute Municipale di Chiasso TI

Der Präsident dankt Frau Regierungsrätin Carmelia Maissen und Frau Roberta Pantani Tettamanti für ihre Unterstützung im SGV-Vorstand und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Ihre Verabschiedung aus dem Vorstand hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt stattgefunden.

Der Vorstand schlägt die folgenden Personen für die Ersatzwahlen vor:

Frau Sandra Hess, Stadtpräsidentin von Nidau BE. Frau Hess hat sich für die Generalversammlung entschuldigen müssen, da sie als Mitglied des Grossen Rats des Kantons Bern im Kantonsparlament politische Geschäfte vertreten muss.

Frau Nina Gansner, Gemeindepräsidentin von Seewis GR. Sie ersetzt Frau Regierungsrätin Carmelia Maissen aus Ilanz und soll den traditionellen Bündner-Sitz garantieren. Frau Gansner hat sich für die Generalversammlung ebenfalls entschuldigen lassen.

Der Präsident fragt, ob aus der Versammlung weitere Kandidaturen vorgeschlagen werden. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Delegierten, die Wahl von Frau Sandra Hess und Frau Nina Gansner mit einem kräftigen Applaus zu bestätigen.

Beschluss: Die Delegierten wählen Frau Sandra Hess und Frau Nina Gansner einstimmig in den SGV-Vorstand.

7. Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Art. 9 Abs. 2 der Statuten SGV wird die Revisionsstelle des SGV jeweils für ein Jahr gewählt. Die Firma Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern, ist seit einigen Jahren im Amt und leistet bewährte Arbeit. Die Firma ist ihrerseits bereit, das Mandat weiterzuführen.

Beschluss: Die Wiederwahl der Firma Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern, als Revisionsstelle des SGV wird durch die Generalversammlung für ein weiteres Jahr bestätigt.

8. Verschiedenes

Nicht nur im Vorstand, sondern auch auf der Geschäftsstelle des SGV gibt es in diesem Jahr einen Wechsel. Für Frau Manon Röthlisberger, die bis Ende Jahr im Mutterschaftsurlaub ist, übernimmt Frau Maude Gonthier, Syndique von Bullet VD. Sie wird das SGV-Team als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Dossiers Raumplanung, Energie, Verkehr und Umwelt verstärken. Sie ist eine der jüngsten Gemeindepräsidentinnen der Schweiz und der SGV freut sich, sie im Team zu haben.

Agenda

- Die nächste GV des Schweizerischen Gemeindeverbands wird am 20. Juni 2024 in der Ostschweiz stattfinden.

Der Präsident erkundigt sich nach Anliegen der Anwesenden. Es gibt keine Anmerkungen. Er dankt der Versammlung herzlich für die Unterstützung im Rahmen der Beschlusstraktanden und schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Fachtagung

Auf der Suche nach Personal: So werden Gemeinden attraktive Arbeitgeber

Nicoletta Cimmino, Journalistin und Moderatorin, übernimmt die Moderation der Referate und des Podiumsgesprächs.

Key Note Referat:

- Rémy Hübschi, stellvertretender Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Kurzpräsentationen: Mögliche Lösungsansätze:

- LUnited, Berufslehre Städte und Gemeinden – Marco Studer, Vorstandsmitglied Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern und Dina Dreussi, Co-Präsidentin LUnited
- Formation Romande des Cadres Communaux (FR2C) – Micheline Guerry-Berchier, Präsidentin französischsprachige Ausbildung der Gemeindekader (FR2C) und Direktorin Freiburger Gemeindeverband
- Chancen neuer Arbeitsmodelle – Karin Freiermuth und Christoph Vogel, Projektteam, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Podiumsgespräch: Auf der Suche nach Personal: was tun?

- Jörg Kündig, Vizepräsident SGV, Präsident Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPVZH) und Gemeindepräsident Gossau (ZH)

- Micheline Guerry-Berchier, Präsidentin französischsprachige Ausbildung der Gemeindegader (FR2C) und Direktorin Freiburger Gemeindeverband
- Thomas Kollegger, Leiter Amt für Gemeinden, Departement für Finanzen und Gemeinden Kanton Graubünden
- Rémy Hübschi, stellvertretender Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Abschliessend dankt SGV-Direktor Christoph Niederberger allen Anwesenden für ihre Teilnahme und verdankt den Beitrag aller, die zum Gelingen dieser Generalversammlung beigetragen haben. Insbesondere allen Partnern und dem Team der Geschäftsstelle für die erfolgreiche Organisation der Generalversammlung. Er schliesst die 70. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbandes und lädt die Teilnehmenden zu einem Apéro und Stehlunch ein.

Ende der Generalversammlung: 12.40 Uhr

Bern, 8. Juni 2024
Fabiola Kummer